

Technische Produktinformation

Fugenmassen und Silikone AT

Brillant®

PerlFuge 1 - 10 mm



Zementärer, schnell erhärtender, flexibler, wasser- und schmutzabweisender Flex-Fugenmörtel, CG2 WA nach ÖNORM EN 13 888, mit Perleffekt zum Verfugen von keramischen Belägen, Betonwerkstein und allen Arten von Naturwerkstein sowie von Glasmosaik, mit sehr guten Verarbeitungseigenschaften. Auch geeignet auf Wand und Fußbodenheizungen. Die feine und glatte Fugenoberfläche ergibt ein lang anhaltend schönes Fugenbild.

- Innen und Außen
- Wand und Boden
- Für schwach saugende Keramik wie z. B. Feinsteinzeug
- Fugenbreite: 1 - 10 mm
- Für verfärbungsempfindliche Naturwerksteine
- Verarbeitungszeit: 30 - 40 Minuten
- Wasser- und schmutzabweisend
- Leicht zu reinigen, antimikrobiell
- Feine und glatte Fugenoberfläche
- Hohe Flankenhaftung
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII



Bedarf: Ca. 1,9 kg/m² bei Fliesenformat 11,5 × 24 cm und ca. 10 mm Fugenbreite;
0,7-1,0 kg/m² bei Fliesenformaten 30 × 30 cm oder 40 × 40 cm und ca. 10 mm Fugenbreite

Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Beutel	5 kg	144
		720 kg

Anwendungsgebiete

Zum Verfugen von keramischen Belägen, Betonwerkstein und Naturwerkstein sowie von Glasmosaik mit Fugenbreiten von 1-10 mm im Innen- und Außenbereich, an Wand und Boden. Speziell für Fußbodenheizungen, in Feucht- und Nassräumen, für den schmutzbelasteten Wohnbereich sowie im Lebensmittelbereich geeignet. Zum Verfugen von saugender Keramik (z. B. Steingut) empfehlen wir Sopro Saphir® 5 PerlFuge, für den Schwimmbadbereich Sopro TitecFuge® plus, Sopro TitecFuge® breit bzw. Sopro FugenEpoxi sowie zum Verfugen von 2 cm Feinsteinzeug-Terrassenplatten Sopro FlexFuge plus.

Eigenschaften

Sopro Brillant® PerlFuge ist ein zementärer, schnell erhärtender, wasser- und schmutzabweisender FlexFugenmörtel, CG2 WA nach EN 13 888, mit sehr guten Verarbeitungseigenschaften. In Verbindung mit der feinen und glatten, leicht zu pflegenden Fugenoberfläche sowie der hohen Farbbeständigkeit wird ein lang anhaltend schönes Fugenbild ermöglicht.

Verarbeitung

Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke auskratzen und gründlich reinigen. Vor der Verfugung muss der Verlegemörtel vollständig ausgehärtet sein (Technisches Merkblatt des jeweiligen Verlegemörtels beachten!). In ein sauberes Anmischgefäß Leitungswasser (bei Wandverfugung den Wasseranteil ggf. reduzieren) vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Um eine bessere Homogenität des Materials zu erzielen, die Konsistenz zuerst etwas steifer einstellen, später mit etwas Wasserzugabe zu einer verarbeitungsgerechten Konsistenz verdünnen. Nach einer Reifezeit von 3-5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Sopro Brillant® PerlFuge in die ausgekratzen und sauberen, je nach Dicke und Saugfähigkeit des Fliesenscherbens bzw. der Platten unter Umständen leicht vorgehärteten Fugen mittels Gummischieber oder Fugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen. Nach ausreichender Standzeit des eingefügten Frischmörtels den Fliesenbelag bzw. den Plattenbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Die Fugenoberfläche wird dadurch geglättet und besonders gut verdichtet. Während des Erhärtungsprozesses ggf. mit sauberem Wasser nachnässen.

Wasserbedarf**Je Gebinde****5 kg**

Wasserbedarf

1.05 l - 1.2 l

Begehbar

Nach ca. 2 Stunden

Belastbar

Nach ca. 12 Stunden

Fugenbreite

1 - 10 mm

Hinweis

Bei keramischen Belagsbaustoffen und Naturstein mit profilierter, rauer, unglasierter, unpolierter und offenerporiger Oberfläche sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement oder Pigmentresten. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen. Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen. Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz der erhärteten Fuge sind wesentlich abhängig von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsprozesses. Besonders stark saugende Bauteilsituationen, wie bspw. bei der konventionellen Dickbettverlegung keramischer Belagsbaustoffe und Naturstein, können zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen, die sich aber im Zuge des Austrocknungsprozesses ausgleichen können. Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen

Farbgebung, speziell der stark pigmentierten und dunklen Fugenmörtelfarben, ist es notwendig, die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten. Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten, das Abwaschwasser häufiger zu wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen mindert die spätere Ausblühgefahr und fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche. Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus Dickbettmörteln heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen. Die vollen hydrophoben Eigenschaften sind nach ca. 7 Tagen erreicht. Sopro Brilliant® PerlFuge ist nicht für den Einsatz im Unterwasserbereich geeignet. Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller genau einzuhalten. Vor der Verwendung von sauren Reinigern ist die zu reinigende Fläche mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen. Durch mechanische Einwirkungen im Zuge einer Reinigung und/oder der Verwendung von sauren Reinigungsmitteln können auch Farbpigmente aus dem Zementgefüge gelöst werden. Außerdem können auch Pigmente im Bereich der Laufzonen abgetreten werden. Diese Effekte lassen sich nicht vermeiden und sind bei stark pigmentierten Fugenmörtel umso größer. Für die Verfugung von besonders dünnen Fliesen und Platten (< 4 mm Dicke) mit schmalen Fugen (1-2 mm) empfehlen wir Sopro DF 10® DesignFuge Flex der Sopro FEP plus. Da einige Natursteinarten im Kontakt zu Fugenmörteln zu Verfärbungen neigen können, ist bei verfärbungsempfindlichen Natursteinen eine Musterfläche anzulegen und abschließend eine Bewertung vorzunehmen.

Lagerung	15 kg: im ungeöffneten Originalgebilde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig; 5 kg: im ungeöffneten Original Folienbeutel trocken auf Palette ca. 24 Monate lagerfähig
Reifezeit	3 - 5 Minuten
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar
Verarbeitungszeit	30 - 40 Minuten; Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden
Werkzeuge	Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Prüfzeugnisse	EN 13888: CG2 WA
Lizenz	EMICODE gemäß GEV: EC1 ^{PLUS} sehr emissionsarm ^{PLUS}
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen. P261 Einatmen von Staub oder Nebel vermeiden P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen. Enthält: Portland Zement, Cr(VI) < 2ppm

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
GISCODE ZP1

Farbe	Art. Nr. 15 kg	Art. Nr. 5 kg
weiß 10		237110
betongrau 14	237314	237114
grau 15	237315	237115
hellgrau 16	237316	237116
silbergrau 17	237317	237117
sandgrau 18	237318	237118
zementgrau 20		237120
steingrau 22	237322	237122
lichtgrau 23		237123
pergamon 27		237127
jasmin 28		237128
hellbeige 29		237129
natura 30		237130
beige 32		237132
jurabeige 33	237333	237133
bahamabeige 34	237334	237134
caramel 38		237138
kastanie 50		237150
braun 52		237152
sandel 56		237156
balibraun 59		237159
anthrazit 66	237366	237166
manhattan 77		237177
schwarz 90		237190

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251

Fax +43 31 52 46 93

Mail anwendungstechnik@sopro.at

Service-Hotline Objektberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251

Fax +43 31 52 46 93

Mail objektberatung@sopro.at

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.